

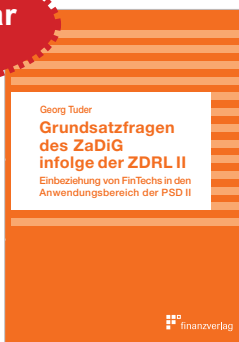
Buch im Seminar
inkludiert!

Georg Tuder

Grundsatzfragen des ZaDiG infolge der ZDRL II

Die Einbeziehung von FinTechs in den
Anwendungsbereich der PSD II

Finanzverlag, broschiert, 270 Seiten,
Regulärer Preis: EUR 70,40 (inkl. MWSt).
ISBN: 978-3-9504370-2-7



ANMELDUNG/VORABFRAGEN: buschek@finanzverlag.at

Ich melde mich verbindlich zum Seminar „Zahlungsverkehr, Zahlungsdienste,
Zahlungskonto!“ am **18. April 2024** am **22. Oktober 2024** an.

Regulärer Preis: EUR 690,-* (exkl. 20% USt).

* Ich buche zum Sonderpreis für Mitglieder von VÖIG oder Bankenverband
und erhalte 10% Ermäßigung!

(Im Seminarbeitrag sind Mittagessen, Kaffeepausen mit Imbiss und Getränken sowie das
Buch „Grundsatzfragen des ZaDiG ...“ und umfangreiche Arbeits- und Schreibunterlagen
enthalten.)

Ich hätte die Vortragsunterlagen gerne ausgedruckt in einer Mappe.

Ich hätte die Vortragsunterlagen gerne ausschließlich als pdf.

Titel, Name Teilnehmer(in)

Unternehmen / Position im Unternehmen

Straße

PLZ

Ort

e-mail

Telefon

Fax

Datum

Unterschrift

Anmeldung: Finanzverlag/Kitzler-Verlag GmbH, Uraniastraße 4, 1010 Wien, Fax: (01) 713 53 34 DW 85,
Tel: (01) 713 53 34-21 (Fr. Dr. Buschek), e-Mail: buschek@finanzverlag.at. Der Seminarbeitrag beinhaltet Mittagessen,
Kaffeepausen mit Imbiss, Getränke, umfangreiche Arbeitsmappe sowie Schreibunterlagen. Mit der Anmeldebestätigung er-
halten Sie eine Rechnung, die Sie bitte vor Seminarbeginn begleichen. **Datenschutz:** Die von Ihnen angegebenen Adress-
daten werden ausschließlich zur Veranstaltungsvorbereitung und -abwicklung verarbeitet. Wenn Sie die Anmeldung für
andere Personen vornehmen, gehen wir von Ihrer Berechtigung dafür aus. Weitere Infos: www.finanzeverlag.at/Datenschutz.
Storno: Bitte haben Sie Verständnis: Bei Stornierung (oder Nichterscheinen) am Kurstag wird die volle Seminargebühr als
Stornogebühr verrechnet. Diese Gebühr entfällt selbstverständlich bei Nennung einer Ersatzperson.

Abonnieren Sie den **kostenlosen Newsletter** des Finanzverlags unter office@finanzverlag.at!

Aktuellste Entwicklungen
u.a. zu Instant Payments,
Digitalem Euro
sowie PSD III!

JETZT
ANMELDEN!

ZAHLUNGSVERKEHR, ZAHLUNGSDIENSTE, ZAHLUNGSKONTO!

Aktuelle Regulatorik und Zivilrecht!
Aktuelle Judikatur des EUGH und des OGH!

Das Seminar informiert Sie topaktuell und kompakt:

- Neues auf EU-Ebene, was tut sich am Markt? Herausforderungen und Auswirkungen auf den Zahlungsverkehr in Österreich
- Stand der **EBA RTS/GL, ZaDiG 2018, Aktuelle Judikatur** zum ZaDiG 2018 und zu **Banken-AGB**, aktuelle EuGH- und OGH-Entscheidungen Europäische Initiativen im Zahlungsverkehr:
- **Zahlungsverkehrsstrategie** der EU-Kommission: Instant Payments, Zahlungsdiensteverordnung, PSD3, Open Finance
- Zahlungsverkehrsstrategie der EZB und **Digitaler Euro**
- European Payments Initiative (EPI)
- **CESOP** (Central Electronic System of Payment Information)
- Aktuelles zur geplanten Änderung der **SEPA-VO** iZm Instant Payment
- Verbraucherzahlungskontogesetz **VZKG** und Verbraucherzahlungskonto-Diensteverordnung (**VZKDV**), **VERA-V**, Verpflichtungen aus den EBA-Standards, Aktuelles zur **Zahlungskontenrichtlinie (PAD)**
- ZaDiG 2018 aus **zivilrechtlicher Sicht**; AGB, Vertragsgestaltung, Pflichten
- Ausblick und klären Sie **Ihre Fragen** mit unseren Experten!

Verschaffen Sie sich einen exklusiven Überblick:

- Banken • Zahlungsinstitute • Verantwortliche und MitarbeiterInnen der Abteilungen Recht, Produktentwicklung, interne Revision, Zahlungsverkehr • RechtsanwältInnen • UnternehmensberaterInnen
- WirtschaftsprüferInnen, SteuerberaterInnen;

WANN?

18. April 2024

9.00 bis ca. 17.00 Uhr

VÖIG

Hotel in 1010 Wien

wird rechtzeitig
bekannt gegeben!

In Kooperation mit

WANN?

22. Oktober 2024

9.00 bis ca. 17.00 Uhr

bankenverband

Verband österreichischer
Banken & Bankier

Programm:

09:00 – 12:00 **Mag. Michael Ernegger / Bankenverband**
Dr. Susanne Riesenfelder, Akad. Europarechtsexpertin / FMA

Europäische Initiativen im Zahlungsverkehr

- Zahlungsverkehrsstrategie der EU-Kommission: Instant Payments, Zahlungsdiensteverordnung, PSD3, Open Finance
- Zahlungsverkehrsstrategie der EZB und Digitaler Euro
- European Payments Initiative (EPI)
- CESOP (Central Electronic System of Payment Information)

Verbraucherzahlungskontogesetz (VZKG)

- Zugang und Einrichtung eines Basis-Zahlungskontos
- Wechsel des Zahlungskontos
- EU-weit standardisierte Terminologie und Formate für Verbraucherinformationen
- Verpflichtungen aus EBA-Standards, nationale Auswirkungen
- Verbraucherzahlungskonto-Dienstverordnung (VZKDV) – unmittelbare Bedeutung für den Verbraucher
- Aktuelle ½-jährliche Meldungen nach VERA-V (Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis-Verordnung)

Payment Accounts Directive (PAD) – Überprüfung

12:00 – 14:30 **Dr. Georg Tuder / FMA**

- Überblick über die **PSD II und das ZaDiG 2018**
- Die neu regulierten **Third Party Provider**
 - Zahlungsauslösedienstleister
 - Kontoinformationsdienstleister
 - Der verpflichtend zu gewährende Zugang auf die Zahlungskonten der Kunden (API-Schnittstellen)

13:00 – 14:00
Mittagessen

- Die **starke Kundenauthentifizierung**
 - Anwendungsbereich und Ausnahmen
- **Market in Crypto-Assets VO** im Überblick
 - Hintergrund und Ziele der MiCA-VO
 - Systematik der MiCA-VO
 - Anwendungsbereich der MiCA-VO
- **Aktuelle internationale Entwicklungen** im Zahlungsverkehr: insb. PSD III und Open Finance

14:30 – 17:00 **Mag. Sylvia Unger / Rechtsanwältin**

Aktuell: SEPA-VO iZm Instant Payment

Zivilrechtliche Seite des unbaren Zahlungsverkehrs

Aktuelle **Judikatur** des EUGH und des OGH zum ZaDiG 2018 und zu Banken-AGB unter Berücksichtigung der Themen, die für die Gestaltung von Verträgen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zahlungsdienste besonders interessant sind.

- Entgelte
- Zustimmungsfiktion

Kaffeepause

- Sorgfaltspflichten des Zahlungsdienstleisters
- Sperrung
- Haftung
- Missbrauch von Zahlungsinstrumenten
- Kleinbetragszahlungen und NFC-Funktion

ca. 17.00 Ende
des Seminars

Referenten:

Mag. Michael ERNEGGER / Bankenverband

ist stellvertretender Generalsekretär des Verbandes österreichischer Banken und Bankiers. Einer seiner Tätigkeitsschwerpunkte ist der Zahlungsverkehr. Auf europäischer Ebene ist Mag. Michael Ernegger Mitglied im Payment Systems Committee des Europäischen Bankenverbandes.



Dr. Susanne RIESENFELDER, Akad. Europarechtsexpertin / FMA

ist Spezialistin für „Prudenzielle Bankenaufsicht im integrierten Aufsichtskontext“ in der Finanzmarktaufsicht im Bereich Bankenaufsicht. Seit 1996 im Bankbereich tätig. Von 1996 bis 2011 in der Interessenvertretung des ÖGV (Österreichischer Genossenschaftsverband), zuvor bei einem Rechtsanwalt, Notariat und WKO. Studium und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften mit Auszeichnung in Wien, Gerichtsjahr, Lehrgang Europarecht an der Donau Universität Krems mit Auszeichnung. Vertretung in EBA-Arbeitsgruppen. Trainerausbildung, zahlreiche Vortragstätigkeit. Diverse Publikationen in Fachbüchern und -zeitschriften.



Dr. Georg TUDER / Finanzmarktaufsicht (FMA)

ist seit 2017 als Referent in der Abteilung für Aktienbanken, Zahlungsinstitute und Einlagensicherungen tätig. Zu seinen Spezialgebieten zählen neben dem Zahlungsverkehrsrecht, zu welchem er auch seine Dissertation verfasst hat, das Unternehmensrecht und das Privatstiftungsrecht. Die Dissertation ist in überarbeiteter Fassung unter dem Titel Grundsatzfragen des ZaDiG infolge der ZDRL II – Einbeziehung von FinTechs in den Anwendungsbereich der PSD II 2019 im Finanzverlag erschienen.



Mag. Sylvia UNGER / Rechtsanwältin

ist seit mehr als 20 Jahren anwaltlich tätig, seit 2001 eingetragene Rechtsanwältin, 2011 Gründung ihrer eigenen Kanzlei. Davor viele Jahre Gesellschafterin und Geschäftsführerin in einer Anwaltssozietät. Sie berät u.a. Kredit- und Zahlungsinstitute, Flug-, Handels-, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Schwerpunkte: Bankenrecht, Vertragsgestaltung und Erstellung AGB, Luftfahrtrecht, Liegenschafts-, Wohn- und Mietrecht. Langjährige, praxisnahe Expertise im Bereich des unbaren Zahlungsverkehrs.



Anmeldung UMSEITIG! >>>